

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819**

13 (13.2.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beylage zum Anzeiger-Blatt Nro. 13. für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz- und Enz-Kreis.

Samstag den 13. Februar 1819.

## Kauf-Anträge.

(3) Heydach bei Pforzheim. [Fruchtverkauf.] Nächstkünftigen Montag den 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Grundherrschaflichen Speicher zu Wärm bei Pforzheim, ohngefähr 6 Malter Korn, 50 Malter Dinkel, 60 Malter Haber und 3 Malter Gerst, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden, wozu wir die Liebhaber hiermit einladen.

Heydach den 1. Febr. 1819.

Grundherrlich v. Leutrum'sche Rentbeamtung.

(2) Oberkirch. [Fruchtverkauf.] Von den bei der hiesig herrschaflichen Speicherei disponiblen Fruchtvorräthen an Weizen, Korn, Gerst, Dinkel oder Fees und Haber, werden Donnerstag den 18. Febr. d. J. Vormittags 11 Uhr in der Verwaltungs-Kanzley durch öffentliche Versteigerung nach dem Einsinden und Wunsche der Liebhaber, in großen oder kleinen Partien verkauft, wozu man die Liebhaber einladet. Oberkirch den 4. Febr. 1819.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(2) K a s a d t. [Holländer-Eichen-Versteigerung.] Montags den 1. künftigen Monats, werden 50 Stämme Eichen, welche in dem Etchesheimer Gemeindswald, zu Holländerholz ausgemustert wurden, in öffentliche Versteigerung gebracht, und hiedurch die Liebhaber eingeladen, an gedachtem Tag Vormittags um 10 Uhr in Etchesheim sich einzufinden, und dorten die nähern Bedingnisse zu vernehmen.

Kasstadt den 8. Febr. 1819.

Großherzogl. Forstinspektion.

(3) Unteröwisheim. [Erbbestands-Begehung eines Wasenmeisterei und Nachrichten-Dienstes.] Der durch den Tod des Wasenmeisters Bernhard Fuchs zu Gochsheim in Erledigung gekommene Wasenmeisterei- und Nachrichten-Dienst in den Orten Sulzfeld, Flehingen, Sickingen, Menzingen, Bannbrücken, Gochsheim, Oberacker, Münzshelm, Oberöwisheim und Unteröwisheim, wird Donnerstag den 25. Febr. d. J. Vormittags um 10 Uhr bei der Verrechnung dahier, vorbehaltlich hoher Kreisdirectorial-Ratifikation an den Meistbietenden in Erbbestand begeben werden, wozu man die Liebhaber mit dem

Anhang höflich einladet, das Ausländer dabei unzulässig sind. Unteröwisheim bei Bruchsal am 1. Febr. 1819. Großherzogl. Domänenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Feuereimer feil.] Eine vorzügliche Gattung Feuereimer, welche in einer Landesanstalt verfertigt werden, ist bei Großherzogl. Landamt dahier und bei Großh. General-Brand-Casse in der neuen Adlergasse einzusehen, und für 1 fl. 12 kr. das Stück zu bekommen.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Die zur Pfandaufgabe geeignete Personen betreffend.] Da die Leihhaus-Ordnung vorschreibt, daß von Unmündigen keine Pfändung angenommen werden sollen, die Fälle aber öfters vorkommen, daß selbst kleine Kinder mit Pfandaufgaben beauftragt werden, so wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß künftig ohne alle Ausnahme nur von erwachsenen Personen Pfänder angenommen werden.

Karlsruhe den 3. Febr. 1819.

Großherzogl. Leihhaus-Commission.

(2) Freiburg. [Die Errichtung zweier Messen anstatt der bisherigen drey Jahrmärkte, in der Stadt Freiburg im Breisgau betreffend.] Dem handelnden Publikum wird an durch bekannt gemacht, daß vermöge hohem Ministerial-Beschlusses die bisher dahier statt gehabten drey Jahrmärkte aufgehoben, und dagegen vom Jahr 1819 an zwey Messen gestattet worden sind. Jede derselben fängt am Montag an, (nachdem sie den Tag vorher eingeläutet worden) und dauert bis einschließlich den Samstag, mithin sechs volle Tage. Die erste fällt jedesmal auf den Montag nach dem dritten Sonntag nach Ostern, in diesem Jahre auf den 3. May. Die zweite auf den Montag nach dem zweiten Sonntag im November, mithin in diesem Jahre auf den 15. November. Wegen sicherer Aufbewahrung der Messwaaren, bequemer Unterkunft der Kaufleute, und Zuteilung an

gemessener Buden, sind schon die nöthigen Vorkehrungen getroffen.

Freyburg den 20. Jenner 1819.  
Großherzogliches Stadtamt.

(3) Bretten. [Dienst Antrag.] Bei dem Amtsrevisorat Bretten wird ein recipirter, dabei schon practisch geübter Theilungs-Commissär gesucht, der nicht Vermögenslos und über seine Fähigkeiten und fittliches Betragen sich genügend ausweisen kann.

Bretten den 30. Jenner 1819.  
Großherzogliches Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Wiederanzeig.] Auf die beliebte Heilbronner Weiche wird nun wieder Leinwand angenommen.

Karlsruhe den 30. Januar 1819.

Heinrich Rosenfeldt.

(1) Karlsruhe. [Wiederanzeig.] Für die Böhrringsweilener schön und gut Weiche nehme ich von jetzt bis in kommenden Monat Juli wieder Bleichwaare an, solche wird schon in 4 Wochen eröffnet werden. Karlsruhe den 29. Jan. 1819.

Franz Ph. Schalk.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Zwei solid begüterte Gemeinden im mittlern Großherzogthum, haben die Höchste Genehmigung erhalten, zusammen ein Kapital von 10 bis 12000 fl. zu 6 pCt. verzinslich, aufnehmen zu dürfen, wofür sie mehr als hinfällige doppelte gerichtliche Versicherung auf liegende Güter einzulegen, vermögend sind. Allenfallsige Darleiher, wollen sich gefälligst im Comptoir dieses Blattes anmelden.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es sucht jemand aus dem Bezirksamt Emmendingen ein Kapital von 2000 bis 3000 fl. gegen gute Versicherung

aufzunehmen, wer solche herzulieihen willens ist, wolle sich in Wälde im Gasthaus zum goldenen Hirsch dahier melden.

**Dienst-Nachrichten.**

Der Schulpräparand Anton Münch von Spingen (Amts Engen) ist nach erstandener Prüfung unter die Schulkandidaten aufgenommen worden.

**Unglücksfall.**

Den 20. Decbr. v. J. Nachts um 10 Uhr, wurde die Ehefrau des Bernhard Wenners in Mühlburg, während ihr Mann als Polizei-Auffseher außer Haus war, schnell zu ihrer kranken Schwester gerufen, und vertraute die Obhut über ihre kleinen Kinder dem ältesten 12jährigen Mädchen an. Nach einiger Zeit überließ sich dasselbe dem Schlafe, kam wahrscheinlich während dessen dem Licht zu nah, wodurch seine Kleider in Brand geriethen, und wachte nicht eher auf, als bis der Schmerz es weckte. Auf das Geschrey der Kinder kam die im Hause wohnende Schulmeister Dittler'sche Wittwe herbei, und schaffte Hülfe. doch war das unglückliche Mädchen vom Feuer schon so verbrannt, daß es ungeachtet der sorgfältigsten Anwendung aller Hülfemittel der Kunst den zehnten Tag darauf verschied. Dieser Unglücksfall wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 4. Febr. 1819.

Großherzogl. Landamt.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 6. Febr. 1819.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Karlsruhe	Durl.	Karlsruhe	Durl.	Karlsruhe	Durl.		
Das Malter	—	—	—	—	9	30	Ein Beck zu	—	—	—	—	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Kernen	9	27	9	27	—	—	1 kr. hält	—	5½	—	—	Ochsenfleisch	10	10
Alter Kernen	8	—	8	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	10½	—	12½	Gemeines	—	—
Weizen	—	—	—	—	6	56	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	8	8
Neues Korn	5	52	5	52	—	—	6 kr. hält	1	1	1	6	Kalbsteisch	8	8
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Käupfingfl.	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 12 kr. hält	4	—	—	—	Hammeißl	9	8
Gersten	4	48	4	48	5	52	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Schweinefl.	11	10
Hader	4	20	4	20	4	—	dito zu 6 kr.	2	—	—	—	Ochsenzung	10	10
Weißkorn	8	—	8	—	8	32	zu 5 kr. hält	—	—	1	28	Ochsenmaut	24	—
Erbsen d. Tri.	—	—	—	—	1	30	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Ochsenfuß	10	15
Linfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalb:lopf	24	24
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Wiktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 20 kr. — Zichter, gegossene 24 kr. — Saise 20 kr. — Unschiit das Pf. — kr. 5 Eyer 8 kr.